

01.20

& Stiftung Sponsoring

Das Magazin für Nonprofit-
Management und -Marketing



**Klimakrise: Wie können Stiftungen
Teil einer globalen Lösung sein?**

Rote Seiten: Selbstdarstellung, Reflektion und Information

Herausgeber: DSZ – Deutsches Stiftungszentrum GmbH, Erich Steinsdörfer
Institut für Stiftungsberatung Dr. Mecking & Weger GmbH, Dr. Christoph Mecking
www.stiftung-sponsoring.de

ESV ERICH
SCHMIDT
VERLAG

Nachhaltige Geldanlage mit ESG-Kriterien

Vergleiche erfordern einheitliche Maßstäbe

von Melanie Kühlborn-Ebach (Frankfurt am Main)

Das Thema Nachhaltigkeit spielt für Unternehmen und Stiftungen eine zunehmend wichtigere Rolle. Vor allem institutionelle Investoren richten ihr Anlageportfolio immer stärker an ESG-Kriterien (Environment, Social, Governance) aus. Auch politisch wird das Thema insbesondere auf europäischer Ebene massiv vorangetrieben. Im Zentrum steht bisher das E (Environment), also der Umweltaspekt. Dies hat seine Ursache in der Dringlichkeit, die Erderwärmung zu verlangsamen. Für Anleger gibt es Möglichkeiten diesbezüglich Einfluss (Impact) über die Veranlagung der Vermögenswerte zu nehmen. Die Schwierigkeit besteht jedoch darin, den Effekt der getätigten Vermögensanlagen zu messen. Zwar berücksichtigen mittlerweile viele Stiftungen ESG-Kriterien in ihren Anlagerichtlinien, doch stellen sich Fragen in Bezug auf die Umsetzung im Detail und die Überprüfbarkeit der Einhaltung. Zudem ist die Vergleichbarkeit zwischen den Anlagelösungen aufgrund des Fehlens eines einheitlichen Bewertungsstandards nur eingeschränkt möglich.

Vor zehn Jahren stand die Bill & Melinda Gates Foundation im Blickfeld der Öffentlichkeit. Journalisten hatten offengelegt, dass einige der durch die Stiftung getätigten Investitionen in direktem Widerspruch zum Förderzweck der Stiftung standen. Während die Stiftung auf der einen Seite Programme zur Förderung der Gesundheit von Kindern im Nigerdelta finanzierte, investierte sie auf der anderen Seite in Ölkonzerne, die massiv für die Luftverschmutzung vor Ort verantwortlich waren. Um die Gewinne zu optimieren, fackelten diese Konzerne die bei der Ölförderung anfallenden Gase ab. Mediziner gingen davon aus, dass der dabei entstehende Rauch die Ursache für dort weitverbreitete Atemwegserkrankungen sei. Dies ist ein Beispiel dafür, dass die Zeiten für „blindes Investieren“, ohne explizite Berücksichtigung von sozialen und ökologischen Aspekten, vorbei sind. Ein Instrument, das immer mehr an Bedeutung gewinnt und diesbezüglich helfen kann, sind umfassende ESG-Reports.

Komplexität der Unternehmensstrukturen braucht eine umfassende Datenbasis

Die über die Jahre stark zugenommene Komplexität der Unternehmensstrukturen (Stichwort Holding-Gesellschaften) hat eine Überwachung der Einhaltung von ESG/Carbon-Kriterien zusätzlich erschwert. Die Herausforderung liegt in der praktischen Umsetzung. Im MSCI World Index sind zahlreiche Unternehmen vertreten, die entweder in einzelnen Geschäftsfeldern gegen die Prinzipien des UNGC (United Nations Global Compact) verstoßen oder in umstrittenen Geschäftsfeldern (z. B. Waffen, Gentechnik, Alkohol) tätig sind. Ein effizientes Monitoring und Reporting erfordert leistungsfähige Systeme und entsprechendes Know-how in diesem Bereich. Eine umfassende Datenbasis ist dabei eine unabdingbare Voraussetzung.

Für die einzelne Stiftung wäre der Aufbau einer eigenen Datenbank allerdings sehr zeit- und kostenaufwendig. Aus Effizienzgründen und auch unter Berücksichtigung der zu beantwortenden Fragen in Bezug auf Systematik, Kategorisierung oder Datenqualität ist es zu empfehlen, einen unabhängigen Experten zu konsultieren.

Nachhaltigkeitsreport

Wenn Banken und Vermögensverwalter unterschiedliche Methoden zur Bewertung der Nachhaltigkeit von Portfolios anwenden, ist die Vergleichbarkeit für die Stiftung oftmals nicht gegeben. Die verantwortlichen Organe einer Stiftung sollten daher sicherstellen, dass nach gleichen Maßstäben bewertet und analysiert wird. Hier kann ein konsolidiertes Reporting von einer unabhängigen Stelle helfen.

Ein gutes ESG-Reporting sollte dabei im Wesentlichen drei Kriterien erfüllen:

- Methodische Qualität
- Unabhängigkeit
- Transparenz.

Die Methodik für die Ermittlung von ESG-Kennzahlen bzw. Ratings der einzelnen Portfoliopositionen sollte transparent und nachvollziehbar sein. Dank einer fundierten Methodik ist sichergestellt, dass die verschiedenen Finanzanlagen einheitlich bewertet und verglichen werden. Die Ergebnisse werden dadurch nicht nur untereinander, sondern auch in Bezug zu einer Benchmark und einer Peer Group vergleichbar. Gerade ein relativer Vergleich liefert interessante Aussagen, zeigt Verbesserungspotenziale auf und ermöglicht Aussagen über die nachhaltige Entwicklung eines Portfolios im Zeitverlauf.

Ein umfassender Nachhaltigkeitsreport liefert nicht nur klare Aussagen zu den ESG-Kriterien und deren Bewertung, sondern zeigt auch auf, ob und inwieweit Unternehmen in kontroversen Geschäftsbereichen tätig sind oder gegen die UN Global Compact Prinzipien verstoßen. Eine Aussage zum CO₂-Ausstoß der Portfoliogesellschaften rundet eine zeitgemäße Berichterstattung ab.

Zusammenschluss kann Wirkung zeigen

In jüngster Vergangenheit haben sich Vertreter kirchlicher Gremien zusammengeschlossen und eine Art Nachhaltigkeitsausschuss gegründet. Dieser Ausschuss hat gewissen Unternehmen ein Ultimatum gestellt, die aus Sicht des Ausschusses nicht ausreichend nachhaltig aufgestellt sind. Wenn diese Unternehmen innerhalb eines vorgegebenen Zeitfensters keine positive Weiterentwicklung ihrer Klima-, Sozial- oder Unternehmenspolitik nachweisen können, ziehen die Kirchen ihre Milliardeninvestments ab. Dieses Beispiel zeigt konkret, wie dem Engagement Nachdruck verliehen werden kann.



Motive und Herausforderungen der ESG-Kriterien

Fakt ist, dass eine wachsende Anzahl von Investoren ESG-Kriterien und Indikatoren explizit in den Anlageprozess und ins Risikomanagement integriert haben. Dies nicht zuletzt auch, um mögliche negative Effekte durch Anlagen in nicht oder wenig nachhaltig geführte Unternehmen adäquater im Investitionsprozess zu berücksichtigen.

Dieser Entwicklung sollten Stiftungen Beachtung schenken. Wird beispielsweise ein Unternehmen auf der ESG-Rating-Skala nach unten gestuft und Teile der Investoren ziehen daraufhin ihr Geld ab, kann dies sogar zu Kursverlusten führen und somit die investierte Stiftung schmerzlich treffen.

Überwachen und informieren

Ein integriertes ESG-Controlling gewährleistet nicht nur eine effiziente Bewertung und Überwachung der Vermögensanlage in Bezug auf die Nachhaltigkeit, sondern ist als transparente ESG-Berichterstattung auch ein zentraler Pfeiler in der Kommunikation der Stiftung mit ihren Stakeholdern.

Es ist davon auszugehen, dass ESG-Reporting-Systeme in Zukunft nach und nach präziser werden. Die internationalen Datenanbieter wie beispielsweise MSCI oder Refinitiv arbeiten laufend an den Prozessen, um die Datenqualität zu den einzelnen Unternehmen zu verbessern. Auf der anderen Seite sehen sich Unternehmen immer weiter gezwungen, ESG-relevante Kennzahlen zu veröffentlichen bzw. die Qualität der Kennzahlen zu steigern. Mit Hilfe der Digitalisierung wird es zukünftig effizienter möglich, hohe Datenmengen aufzubereiten und auszuwerten.

Kurz & knapp

Der wesentliche Vorteil einer unabhängigen Beratung bzw. eines Investment Controllers liegt bei der Datenaufbereitung. Eine einheitliche und umfassende Erfassung der Finanzanlagen stellt sicher, dass standardisierte Auswertungen erfolgen können. Ein integriertes ESG-Controlling/Reporting gewährleistet eine effiziente Bewertung und Überwachung nachhaltiger Geldanlagen und ist in Bezug auf die Methodik transparent und nachvollziehbar. Zudem liefert ein „ESG-Rating“ wichtige Vergleichswerte in Bezug zum Anlageuniversum und zur Vergleichsgruppe mit ähnlicher Anlagestrategie. 

Zum Thema

in Stiftung&Sponsoring

Etterer, Alexander/Wambach, Martin: Vermögen kontrollieren und überwachen mit dem Transparenzbericht, S&S RS 2.2019, www.susdigital.de/SuS.02.2019.001

Poulin, Bruno/Jungmann, Mirko: Eine smarte Ergänzung für das Portfolio, S&S 6/2017, S. 38–39, www.susdigital.de/SuS.06.2017.038

Spiegel, Tanja: Kein Geld vom Rüstungskonzern. Wie die Christoffel-Blindenmission Risiken bei Unternehmenskooperationen prüft. S&S 4/2018, S.22–23

Wieser, Andreas: Nachhaltige Anlagen und Sustainable Development Goals, S&S 3/2018, S. 32–33, www.susdigital.de/SuS.03.2018.032



Melanie Kühlborn-Ebach ist Geschäftsführerin der LMM Investment Controlling GmbH.
m.kuehlborn-ebach@lmm-ic.com
www.lmm-ic.com

Lesen Sie Stiftung&Sponsoring jetzt gratis zur Probe!

Bestellschein

Stiftung&Sponsoring

Das Magazin für Nonprofit-Management und -Marketing

Kostenloses Probe-Abonnement

Sparen Sie digital
Versandkosten



- 2 Hefte kostenlos frei Haus, inkl. 4 Wochen Testzugang zum eJournal**

Bitte E-Mail-Adresse angeben.

Wenn ich **Stiftung&Sponsoring** danach weiterlesen möchte, muss ich nichts weiter tun und erhalte im Kombi-Jahresabonnement 6 Ausgaben für € (D) 136,80, inkl. 7 % USt. für die Printausgabe (zzgl. Versandkosten) und 19 % USt. für das eJournal.

- Ich beziehe **Stiftung&Sponsoring** nach Ablauf des Testzeitraumes nur als Printausgabe im Jahresabonnement für € (D) 114,-, inkl. 7 % USt. zzgl. Versandkosten, ISSN 1438-0617
Falls ich **Stiftung&Sponsoring** nicht weiter beziehen möchte, teile ich Ihnen dies spätestens zwei Wochen nach Ablauf des Testzeitraumes schriftlich mit.

- 4 Wochen Testzugang zum eJournal**
Bitte E-Mail-Adresse angeben.

Wenn ich danach weiterlesen möchte, muss ich nichts weiter tun und erhalte **Stiftung&Sponsoring** im Jahresabonnement für netto € (D) 8,-/Monat als Jahresrechnung von € (D) 114,24, inkl. 19 % USt., ISSN 2366-2913

Falls ich **Stiftung&Sponsoring** nicht weiter beziehen möchte, teile ich Ihnen dies spätestens zwei Wochen nach Ablauf des Testzugangs schriftlich mit.

Bestellungen bitte an den Buchhandel oder an den Erich Schmidt Verlag

Fax (030) 25 00 85-275

Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG
Genthiner Straße 30 G
10785 Berlin

Widerrufsrecht: Ihre Bestellung können Sie innerhalb von zwei Wochen nach Erhalt der Ware bei Ihrer Buchhandlung oder beim Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Genthiner Str. 30 G, 10785 Berlin, Fax (030) 25 00 85-275, E-Mail: Vertrieb@ESVmedien.de widerrufen, Muster-Widerrufsformular auf AGB.ESV.info (rechtzeitige Absendung genügt).

Wir erheben und verarbeiten Ihre Daten zur Durchführung des Vertrages, zur Pflege der laufenden Kundenbeziehung und um Sie über Fachinformationen aus dem Verlagsprogramm zu unterrichten. Sie können der Verwendung Ihrer Daten für Werbezwecke jederzeit widersprechen. Bitte senden Sie uns dazu Ihren schriftlichen Widerspruch per Post, Fax oder mit einer E-Mail an Service@ESVmedien.de.

Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG · Rechtsform: Kommanditgesellschaft, Sitz Berlin · Amtsgericht Charlottenburg HR A 21375 · Persönlich haftende Gesellschafterin: ESV Verlagsführung GmbH, Sitz Berlin · Amtsgericht Charlottenburg HR B 27197 · Geschäftsführer: Dr. Joachim Schmidt

Firma / Institution

Name / Kd.-Nr.

Funktion

Straße / Postfach

PLZ / Ort

E-Mail

Der Erich Schmidt Verlag darf mich zu Werbezwecken per E-Mail über Angebote informieren: ja nein

Datum / Unterschrift